

PRESSEMITTEILUNG

Studie: Negative News dominieren die Nachrichtensendungen des Fernsehens

Riedlingen, 22.08.2019 – Unglücke, Katastrophen, Politik und Sport – die Nachrichten informieren täglich über die relevantesten Themen und Ereignisse in der Welt. Ob in den deutschen Prime-Time Fernsehnachrichten jedoch eine überwiegend positive, negative oder neutrale Berichterstattung vorliegt, haben Prof. Dr. Alfred-Joachim Hermann, Studiengangsleiter Medien- und Kommunikationsmanagement an der SRH Fernhochschule – The Mobile University, und seine Masterabsolventin Tatjana Schiller untersucht.

Dazu wurden eine Woche lang in einer quantitativen Medieninhaltsanalyse die Sendungen der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten „Tagesschau“ und „heute“ sowie die privaten Sendungen „RTL Aktuell“ und „Sat. 1 Nachrichten“ analysiert. Ausgewertet wurden dabei die Beiträge auf ihre neutrale, negative oder positive Valenz sowie die Themenkategorien.

„In der analysierten Woche waren 146 Beiträge geprägt von Negativismus, 123 waren neutral gehalten und neun waren positiv. Vor allem bei Gesellschafts- und außenpolitischen Themen war eine erhöhte negative Ausrichtung erkennbar. Die Innenpolitik hingegen war größtenteils neutral gehalten. Somit lag in den analysierten Nachrichten eine überwiegende negative Valenz, also Wertigkeit, in der Berichterstattung vor“, erklärt Tatjana Schiller die Forschungsergebnisse. Für Prof. Hermann lässt sich begründen, warum die Innenpolitik größtenteils neutral gehalten wird: „Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist zur Ausgewogenheit verpflichtet und diesem Auftrag kommt er insbesondere bei innenpolitischen Themen nach. Kein Wunder, denn Parteienvertreter sitzen in den Aufsichtsgremien und kontrollieren die Berichterstattung im eigenen Interesse.“

Im Vergleich der öffentlich-rechtlichen mit den privaten Nachrichtensendungen war erkennbar, dass die „Tagesschau“ ein Gleichgewicht zwischen negativen und neutralen Beiträgen aufwies. Bei der öffentlich-rechtlichen Sendung „heute“ überwog minimal die negative Valenz. Ein ähnliches Bild zeigte sich auch bei den „Sat. 1 Nachrichten“. Die Sendung „RTL Aktuell“ hingegen wies eine deutlich höhere negative Berichterstattung auf. Dort waren es insgesamt 50 negative sowie 36 neutrale und nur sechs positive Berichte. „Ein Grund für diese negative Dominanz ist, dass die Gesellschaftsthemen die meiste Sendezeit erhielten. Wie die Analyse gezeigt hat, weist dieses Genre bei allen Sendungen eine eindeutig negative Ausprägung auf“, so die Absolventin Tatjana Schiller. Zu den Gesellschaftsthemen zählen Berichte über Unglücke wie Diebstähle, Straftaten, Todesfälle und Umweltprobleme.

„Somit hat die Studie gezeigt, dass die Berichterstattung in den Fernsehnachrichten zur Prime-Time deutlich negativ geprägt ist. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf die Wahrnehmung der Zuschauer auf die eigenen Denkweisen und Lebensansichten sowie auf die Weltgeschehnisse. In diesem Kontext stellt sich die Frage, warum die Fernsehnachrichten nicht positive Ereignisse in stärkerem Maße abbilden, die täglich weltweit eintreten?“, so das Fazit des Medienexperten Prof. Hermann.

Das Bild ist bei Nennung der Quelle (©Kalim/Stock.Adobe) zum Abdruck freigegeben.

Bildunterschrift: Negativ geprägte Berichterstattung in den Fernsehnachrichten zur Prime-Time.

SRH Fernhochschule – The Mobile University

Die staatlich anerkannte SRH Fernhochschule – The Mobile University ist spezialisiert auf berufsbegleitendes Studieren. Als Qualitätsführer im Fernstudium bietet sie seit über 20 Jahren ein flexibles und individualisierbares Studium parallel zu Beruf, Ausbildung oder Familie. Die persönliche Betreuung und zahlreiche Mobile-Learning-Elementen ermöglichen ein orts- und zeitunabhängiges Studium, das sich optimal in jede spezifische Lebenssituation integrieren lässt. Ihr Studienangebot umfasst Bachelor- und

MasterStudiengänge sowie Hochschulzertifikate in den Bereichen Wirtschaft & Management, Psychologie & Gesundheit und Naturwissenschaft & Technologie. Derzeit sind an der Hochschule, die 2019 zur beliebtesten Fernhochschule in Deutschland gewählt wurde, über 5.100 Studierende immatrikuliert.

Ansprechpartnerin:

Amelie Möller

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kirchstraße 26

88499 Riedlingen

www.mobile-university.de

Telefon: + 49 (0) 7371 9315-184

Telefax: + 49 (0) 7371 9315-115

E-Mail: amelie.moeller@mobile-university.de